

UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband Deutscher Ubootfahrer e.V.

Wir trauern um unseren Kameraden



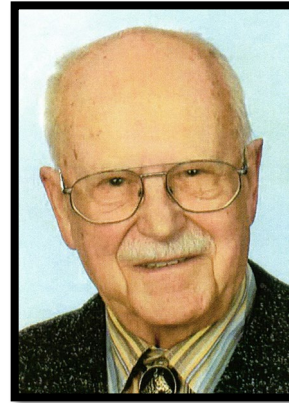
Gerhard Bauersachs

* 16. Mai 1924 in Rohhof / Thüringen

† 07. Juni 2022 in Dachau



Um 1985



Neuere Aufnahme

Unser Kamerad Gerhard Bauersachs trat am 15. Januar 1943 in die Kriegsmarine ein und wurde zum Torpedomechaniker ausgebildet.

Nach der Ausbildung zum Ubootfahrer wurde er auf das **Unterseeboot U 385** (Typ VII C) versetzt, das am 29. August 1942 vom späteren KptLt. Hans-Guido Valentiner in Dienst gestellt wurde und bis Ende Februar 1944 der 5. U-Flottille in Kiel (Ausbildungsflottille) unterstellt war. Im März 1944 erfolgte formell der Unterstellungswechsel zur 6. U-Flottille in Saint-Nazaire / Frankreich.

Am 21. März 1944 verlegte **U 385** von Kiel nach Marvika (Kristiansand) in Norwegen. Am 04. April 1944 lief das Boot zunächst zur Nachversorgung Bergen /Norwegen an, operierte dann im Nordatlantik und östlich Neufundland mit der Nebenaufgabe als Wetterboot. Nach 62 Tagen und zurückgelegten 4.424,5 sm über und 1.692,2 sm unter Wasser lief **U 385** am 04. Juni 1944 in Saint-Nazaire ein und wurde in der dortigen Kriegsmarinewerft bis Juli 1944 mit einem Schnorchel nachgerüstet.

Am 09. August 1944 lief **U 385** zur zweiten Feindfahrt aus und wurde am 11. August in der Biscaya westlich von La Rochelle den britischen Sloops **HMS STARLING** und **HMS WREN** sowie einer australischen **SUNDERLAND** (RAAF Sqdn. 461/P) angegriffen. Der Kommandant ließ das schwerbeschädigte Uboot versenken. Ein Besatzungsangehöriger kam ums Leben, 43 wurden gerettet.

Gerhard Bauersachs verbrachte anschließend die Kriegsgefangenschaft in Fort Robinson im US-Bundesstaat Nebraska. Das Lager wurde im Mai 1946 geschlossen und Bauersachs in das Prisoners of War Camp 293 im schottischen Carronbridge verlegt. Am 01. Januar 1948 wurde er aus der Gefangenschaft entlassen und arbeitete später als technischer Redakteur.

Der UK München trat Gerhard Bauersachs im September 1985 bei. Wir trauern zusammen mit seiner Familie um unseren verstorbenen Kameraden.

